

Konkretisierung einer bedarfsgerechten Versorgung mit zum Verbrauch bestimmten Pflegehilfsmitteln für einen sicheren Infektionsschutz

17. August 2026

Die folgende Tabelle ist nicht als abschließend zu verstehen. Sie soll lediglich verdeutlichen, welche Produkte bzw. Produktgruppen sich hinter den zum **Verbrauch bestimmten Pflegehilfsmitteln** verbergen und insbesondere in welchen Situationen – unter anderem in der häuslichen Versorgung – sie angewendet werden müssen, um einen präventiven Infektionsschutz zu gewährleisten.

Dabei sei anzumerken, dass die Quellverweise unterstützend aufgegriffen wurden. Grund ist, dass die häusliche Versorgung gemäß § 23 IfSG strenggenommen weder zum Zuständigkeitsbereich der KRINKO noch unmittelbar zum Geltungsbereich der KRINKO-Empfehlungen gehört. Ebenso unterliegt die häusliche Versorgung auch nicht der Aufsicht durch die Gesundheitsämter.

Produkt	Typische Pflegesituationen (häusliche Pflege)	Indikation	Pflegerisches Ziel / medizinischer Nutzen	Anlehnung an unterstützende Quellen
Händedesinfektion	Vor und nach jeder direkten Pflegehandlung mit Körperkontakt (z. B. Körperpflege, Positionieren, Verbandwechsel, Medikamentenzubereitung, Blutzuckermessung, Stomaversorgung), vor und nach dem Anlegen von Handschuhen, nach Kontakt mit Ausscheidungen oder kontaminierten Flächen.	Personen mit erhöhter Infektionsgefährdung, z. B. onkologische Erkrankungen, Immunsuppression (z. B. Organtransplantation, Kortisontherapie), chronische oder infizierte Wunden, Diabetes mellitus, Stomaversorgung, Harn- und Stuhlinkontinenz, MRE/MRSA-Besiedlung, palliative Pflege, Infektionen wie z. B. COVID-19	• Zentrale Maßnahme zur Unterbrechung von Infektionsketten. • Unterbricht Infektionsketten und schützt Pflegebedürftige sowie Pflegepersonen vor der Übertragung von Krankheitserregern.	[1],[2],[3],[4],[10],[12]
Flächendesinfektion	Reinigung und Desinfektion von patientennahen Gegenständen und Oberflächen mit häufigem Kontakt, wie Pflegebett, Nachttisch, Rollstuhl, Gehhilfen, Toilettenstuhl, Haltegriffe, Blutzuckermessgerät, Inhalationsgerät sowie patientenfernen Gegenständen und Oberflächen wie Böden nach Kontamination mit Körperflüssigkeiten.	Beispielweise Pflegebedürftige mit onkologischen Erkrankungen, Immunsuppression, MRE/MRSA, ansteckenden Atemwegs- oder Magen-Darm-Infektionen, offenen oder chronischen Wunden oder insgesamt erhöhtem Infektionsrisiko. Harn- und Stuhlinkontinenz mit wiederkehrender Kontamination von patientennahen Flächen und Hilfsmitteln.	• Reduziert die Keimbelastung im häuslichen Umfeld und • verhindert indirekte Übertragungswege über Oberflächen und Pflegehilfsmittel.	[3],[4],[5],[10]
Medizinischer Mund-Nasen-Schutz (MNS)	Enger Körperkontakt während der Pflege bei Atemwegsinfektionen mit Tröpfchen- oder Aerosolübertragung, Pflege symptomatischer Personen, Inhalation, Absaugen oder anderen aerosolerzeugenden Tätigkeiten.	Beispielsweise onkologische Erkrankungen, Immunsuppression, COPD und andere Lungenerkrankungen, COVID-19, nachgewiesene oder vermutete Atemwegsinfektionen, grds. zur Grippe-Saison.	• Verringert das Risiko der Übertragung von Atemwegsinfektionen und • schützt besonders vulnerable Pflegebedürftige, aber auch Angehörige.	[2],[4],[6],[7],[10]

Produkt	Typische Pflegesituationen (häusliche Pflege)	Indikation	Pflegerisches Ziel / medizinischer Nutzen	Anlehnung an unterstützende Quellen
Einmalhandschuhe	Körperpflege, Lagerung, Intimpflege, Toilettengang, Inkontinenzversorgung, Verbandwechsel, Erbrechen oder Durchfall, Stomapflege sowie Reinigung kontaminierter Flächen und Hilfsmittel.	Beispielsweise innerhalb der Patientenversorgung bei chronischen oder infizierten Wunden, Inkontinenz, Stomaversorgung, Diabetes mellitus, MRE/MRSA, Hauterkrankungen mit offenen Stellen, onkologische Erkrankungen, bakterielle und virale Infektionen (insb. gastrointestinal).	• Schützen vor Kontakt mit Blut, Sekreten und Ausscheidungen und • reduziert das Risiko einer Keimübertragung. • Unterstützt in der Basis-hygiene bei pflegerischen Tätigkeiten und • reduziert das Risiko der Übertragung von Krankheitserregern zwischen Pflegeperson, pflegebedürftiger Person und Umgebung.	[1],[4],[7],[10]
Schutzschürze/ Schutzkittel (Lang-arm)	Ganzkörperpflege, Lagerung, Windelwechsel, Erbrechen oder Durchfall sowie Verbandwechsel bei stark sezernierenden Wunden. Stomaversorgung sowie Tätigkeiten mit möglichem Kontakt zu Blut, Sekreten oder Exkreten.	Beispielsweise innerhalb der Patientenversorgung bei chronischen oder infizierten Wunden, Inkontinenz (Stuhlinkontinenz, Harn- und Stuhlinkontinenz, insbesondere bei hohem Versorgungsaufwand oder wiederkehrender Kontamination der Kleidung von Pflegepersonen.). Bei übertragbaren bakteriellen und viralen Infektionskrankheiten (insbes. gastrointestinal) und in der palliativen Versorgung.	• Schützt die Kleidung der Pflegeperson vor Kontamination und • verhindert damit die Verschleppung von Krankheitserregern. • Unterstützt die Basis-hygiene bei Tätigkeiten mit erhöhtem Kontaminationsrisiko.	[4],[7]
Bettsschutzeinlagen	Schutz von Bett und Matratze bei Harn- oder Stuhlinkontinenz, Unterstützung bei Lagerung und Positionswechsel sowie hygienische Versorgung während der Nacht.	Beispielsweise bei Harn- und Stuhlinkontinenz, Demenz, Immobilität/Bettlägerigkeit, Stomaversorgung, chronische oder nässende Wunden, erhöhtes Dekubitusrisiko und palliative Versorgung.	• Sorgt für ein trockenes Hautmilieu, • unterstützt den Hautschutz und • erleichtert eine hygienische sowie würdevolle Versorgung. • Reduziert Kontaminationen von Matratzen, Bettumgebung und • unterstützt die Hautintegrität.	[8]
Lätzchen	Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme und Mundpflege, Schutz bei Speichelfluss oder häufigem Verschlucken.	Unterstützen bei Patienten mit Dysphagie (z. B. nach Schlaganfall, Parkinson, Demenz oder ALS), Hypersalivation, Tremor oder eingeschränkter Feinmotorik.	• Schützen die Haut und Kleidung, • erleichtern eine hygienische Nahrungsaufnahme und • tragen zum Wohlbefinden sowie zur Würde der pflegebedürftigen Person bei.	[9],[11]
Fingerlinge	Lokalisierte Pflegemaßnahmen mit begrenztem Kontakt zu Körperflüssigkeiten oder kleinflächig kontaminierten Arealen, z. B. Auftrag von Salben, Hautpflege, Mundpflege, Stomapflege kleiner Hautareale oder andere punktuelle Pflegetätigkeiten.	Hautpflege, inkontinenzlo-kale Wundversorgung, Stomapflege, Mundpflege oder Kontakt mit kleineren kontaminierten Hautbereichen.	• Unterstützen hygienisches Arbeiten bei kleinflächigen Pflegemaßnahmen und • schützen Pflegepersonen vor direktem Kontakt mit potenziell kontaminiertem Material, wenn kein vollständiger Handschuh erforderlich ist.	[7]

Anmerkung

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat im Jahr 2009 die jährliche globale Kampagne „Clean Care is Safer Care“ ins Leben gerufen und ihr Konzept der „**Fünf Momente der Händehygiene**“ veröffentlicht.^[12] Die Aktion Saubere Hände hat sich als eine 2008 gegründete nationale Kampagne zur Verbesserung der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen an die WHO-Kampagne angeschlossen.^[13] Dabei wird allein die Händedesinfektion zeitlich formuliert und mit klar definierten Situationen des Patientenkontaktes verknüpft:

1. **VOR** Patientenkontakt
2. **VOR** aseptischen Tätigkeiten
3. **NACH** Kontakt mit potenziell infektiösem Material
4. **NACH** Patientenkontakt
5. **NACH** Kontakt mit der direkten Patientenumgebung

Quellverweise:

- [1] Kommission für Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen und in Einrichtungen und Unternehmen der Pflege und Eingliederungshilfe (KRINKO) | *Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens (2016)* → [Link](#)
- [2] Robert Koch-Institut (RKI) | *Empfehlungen zum Umgang mit SARS-CoV-2 in der Pflege/Betreuung (außerhalb des Krankenhauses) (2024)* → [Link](#)
- [3] Deutsches Krebsforschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft (dkfz.) (2026) | *Krebs und Infektionen: Schutz durch Hygiene und Vorbeugung* → [Link](#)
- [4] Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (RKI) | *Infektionsprävention in Heimen (2005)* → [Link](#)
- [5] Kommission für Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen und in Einrichtungen und Unternehmen der Pflege und Eingliederungshilfe (KRINKO) | *Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen (2026)* → [Link](#)
- [6] Kommission für Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen und in Einrichtungen und Unternehmen der Pflege und Eingliederungshilfe (KRINKO) | *Indikationsgerechte Verwendung eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (2026)* → [Link](#)
- [7] Kommission für Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen und in Einrichtungen und Unternehmen der Pflege und Eingliederungshilfe (KRINKO) | *Integration von SARS-CoV-2 als Erreger von Infektionen in der endemischen Situation in die Empfehlungen der KRINKO „Infektionsprävention im Rahmen der Pflege und Behandlung von Patienten mit übertragbaren Krankheiten“ (2023)* → [Link](#)
- [8] Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) | *Expertenstandard - Kontinenzförderung in der Pflege (2024)* → [Link](#)
- [9] Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) | *Expertenstandard - Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege (2017)* → [Link](#)
- [10] Kommission für Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen und in Einrichtungen und Unternehmen der Pflege und Eingliederungshilfe (KRINKO) | *Anforderungen an die Infektionsprävention bei der medizinischen Versorgung von immunsupprimierten Patienten (2021)* → [Link](#)
- [11] Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V. (DGHNO-KHC) *S2k-Leitlinie Hypersalivation (2018)* → [Link](#)
- [12] World Health Organization (WHO) | *Kampagne: SAVE LIVES: Clean Your Hands (2009)* → [Link](#)
- [13] Aktion Saubere Hände | *Indikationen zur Händedesinfektion (2009)* → [Link](#)

Lena Richter

richter@bvmed.de

Miriam Rohloff

rohloff@bvmed.de

BVMed

Bundesverband Medizintechnologie e.V.

Georgenstraße 25, 10117 Berlin

+49 30 246 255 - DW

www.bvmed.de

Lobbyregister beim Deutschen Bundestag: R000486

EU-Transparenzregister: 103122495301-83

